



1D FÖRDERBEREICH LEBENS- RAUM STADT

Den Kompass neu ausgerichtet	48
Facts & Figures	49
Umgang mit Ressourcen, Gleisbogen Dreispitz	50
Alle Förderbeiträge Lebensraum Stadt	51

← Basels erste Bibliothek der Dinge: das Leihlager, S. 50

→ Gemeinsam den Ort entwickeln:
Workshop auf dem Gleisbogen Dreispitz, S. 50



Umgang mit Ressourcen, Gleisbogen Dreispitz



Kaufen war gestern!
Verein Leihlager Basel

Am 15. Februar 2020 öffnete das Leihlager als erster Leihladen Basels an der Feldbergstrasse seine Tore. Leihläden sind «Bibliotheken der Dinge», sie verleihen Alltagsgegenstände, die nur gelegentlich gebraucht werden. Damit kommen sie einem wachsenden Bedürfnis vor allem jüngerer Generationen entgegen, die Dinge lieber teilen anstatt sie zu besitzen. Immer dienstags und samstags können die im Online-Katalog reservierten Gegenstände im Leihlager abgeholt werden, meistens gibt es dabei wertvolle Tipps zur Handhabung gleich mit dazu. Alternativ wird die Bestellung per Transportvelo nach Hause geliefert. Das Angebot reicht von hochwertigen Werkzeugen über Küchen- und Reinigungsgeräte bis zu einer vollständigen Campingausrüstung. Nach vereinbarter Frist sind die Objekte zu retournieren oder werden wieder abgeholt. Das Leihlager in Basel wird von einem vierköpfigen Team in Zusammenarbeit mit rund fünfzehn Freiwilligen betrieben. Die Initianten wollen damit die Leihkultur in Basel fördern und in den Alltag der Bevölkerung integrieren. Die stets wachsende Anzahl an Ausleihen gibt den Gründerinnen und Gründern recht. Mit ihrem Angebot leisten sie einen Beitrag zu nachhaltigem Konsum und zum schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Die CMS förderte das Leihlager Basel im Berichtsjahr mit CHF 45'000.



Für nachhaltige Ernährung
Foodways GmbH

Gemäss Angaben des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) geht knapp ein Drittel der durch die Schweiz verursachten Umweltbelastung – im In- und Ausland – auf die Herstellung und den Konsum von Lebensmitteln zurück. Zudem werden in der Schweiz rund 2,5 Mio. Tonnen geniessbare Nahrungsmittel weggeworfen. Die Ernährung ist somit ein dringlicher Handlungsbereich für eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft. Im Pilotprojekt Gastronomie Zukunft Basel beraten Fachpersonen von der Foodways GmbH neun Unternehmen der Gemeinschaftsgastronomie – also Kantinen in Spitälern, Alters- und Pflegeheimen oder Mittagstische – mit dem Ziel, das Essensangebot bei gleichbleibendem Budget nachhaltiger zu gestalten. Nach einem bewährten Konzept aus Dänemark werden die Einkäufe der letzten zwei Monate auf Umweltauswirkungen hin analysiert und Vorschläge für möglichst saisonale und regionale Alternativen erarbeitet. Weiter wird das Angebot an Speisen den Gesundheits- und Nachhaltigkeitskriterien angepasst. Schliesslich messen die Fachleute die Menge an entstandenem Abfall und schlagen Massnahmen zur Reduktion vor. Die enge Zusammenarbeit mit den Küchenteams ist dabei von grundlegender Bedeutung. Nur so können Massnahmen eingeführt werden, die im Küchenalltag praktikabel sind und eine langfristige Wirkung entfalten. Mit diesem kooperativen Ansatz unterstützt das Projekt Gastronomiebetriebe, ihr Angebot nachhaltiger, ressourcen-effizienter und ausgewogener zu gestalten.

Die CMS unterstützt das Projekt Gastronomie Zukunft Basel für die Jahre 2020–2021 mit einem Beitrag von CHF 123'450.



Entwicklung im Dialog
CMS und Denkstatt sàrl

Der Wandel auf dem Dreispitz zeigt sich in vielen Facetten (S. 76). Die Gleisanlagen, bis vor einigen Jahren Herzstück des Güterumschlages, sind heute stillgelegt; Teile davon macht die CMS zum öffentlichen Raum. Das grosse Gleisfeld entlang der Wien-Strasse – der Gleisbogen Dreispitz – soll als weitgehend unbebauter Aussenraum mit kurz- bis langfristigen Eingriffen und Aktivitäten belebt werden. Damit wird die Aufenthaltsqualität im gesamten Areal gesteigert. Zudem soll über das Geschehen auf dem Gleisbogen der ganze Dreispitz bekannter und zugänglicher werden. Die Umwandlung eines Gleisfeldes in einen attraktiven und belebten städtischen Raum ist Neuland für die CMS und mit keinem anderen Transformationsprojekt vergleichbar. Darum hat die Stiftung die Denkstatt sàrl, ein Büro mit viel Erfahrung in der Umnutzung von Arealen, damit beauftragt. Gewünscht war der enge Austausch mit der CMS und der Einbezug von interessierten Akteurinnen und Akteuren in die Entwicklung. Im Herbst 2020 startete der Dialog mit der Nachbarschaft und weiteren Involvierten. In sogenannten Werkstätten entwickelten die Beteiligten erste Umsetzungsideen in den Bereichen Gastronomie, Handwerk und Design, Soziokultur, Sport, Kunst und Kultur, die den Gleisbogen ab Frühsommer 2021 beleben sollen. Ebenfalls geplant ist ein Bepflanzungskonzept und die bessere Begehrbarkeit des Gleisbogens auf einem Kiespfad.

Die CMS hat für die Entwicklung des Gleisbogens mit Denkstatt sàrl einen Beitrag von CHF 349'000 für die Jahre 2020–2021 gesprochen.

Alle Förderbeiträge Lebensraum Stadt

	Bewilligt im Jahr	Genehmigt für 2020	Ausbezahlt im 2020	Genehmigt für 2021	Genehmigt für 2022	Genehmigt für 2023
° City Beet Farm Basel, Aufbau City Beet Farm Basel 2021–2023	2020	—	—	50'000	30'000	10'000
° Denkstatt sàrl, Entwicklung Gleisbogen 2020–2021	2020	147'552	147'552	209'400	—	—
° Draisinenrennen Basel		53'000	58'000	—	—	—
° Draisinenrennen Basel, Draisinenrennen Dreispitz 2019	2019	—	5'000	—	—	—
° Draisinenrennen Basel, Draisinenrennen Dreispitz 2020	2020	53'000	53'000	—	—	—
° Druckstelle, Druckwerkstatt für Kinder 2019–2020	2018	35'000	35'000	—	—	—
° Felsly, Bewegungslandschaft Felsly	2020	500'000	200'000	—	—	—
° Foodways Consulting GmbH, Gastronomie Zukunft Basel 2020–2021	2020	83'550	83'550	39'900	—	—
° Freiwerk, Infrastrukturbeitrag	2020	27'500	27'500	—	—	—
° Goldproduktionen, Vereinslokal Utopia	2020	15'000	—	—	—	—
° IG Freilager-Platz		42'000	42'000	15'000	15'000	15'000
° IG Freilager-Platz, Betriebsbeitrag 2018–2020 und Oslo Night 2018	2018	15'000	15'000	—	—	—
° IG Freilager-Platz, Betriebsbeitrag 2021–2023	2020	—	—	15'000	15'000	15'000
° IG Freilager-Platz, Oslo Night 2020	2020	27'000	27'000	—	—	—
° Impact Hub Basel, Zero Waste Innovation Lab (ZEWIL) 2020–2022	2020	100'000	100'000	100'000	100'000	—
° Leihlager		45'000	45'000	30'000	20'000	—
° Leihlager, Aufbauphase II 2021–2022	2020	—	—	30'000	20'000	—
° Leihlager, Infrastruktur und Mandat 2020	2020	45'000	45'000	—	—	—
° Ökozentrum Langenbruck, Weichen der Zukunft 2019–2020	2019	—	15'000	—	—	—
° Pick-e-Bike AG, Betriebsbeitrag 2019–2020	2019	100'000	100'000	—	—	—
° Polyfon Festival Basel, Infrastrukturbeitrag Holzbühne	2020	20'000	20'000	—	—	—
° ShiftMode, Holzpark Klybeck 2017–2019	2017	—	50'000	—	—	—
° sun21 energy&resources, Ziel Zukunft Biennale 2021	2020	—	—	50'000	—	—
° Vorstadttheater, Passage	2020	30'000	30'000	—	—	—
° Wildwuchs, Wildwuchs Unterwegs 2018–2020	2018	60'000	60'000	—	—	—
° WORTSTELLWERK – Junges Schreibhaus Basel, Betriebsbeitrag 2019–2023	2018	217'556	244'507	217'556	217'556	217'556
Förderung Lebensraum Stadt		1'476'158	1'258'109	711'856	382'556	242'556

° Genehmigungsanteil der Einwohnergemeinde
- Dachstiftung der Christoph Merian Stiftung